

---

## **Stadtarchiv Esslingen a. N.**

### **Pflegschaften bis 1803**

Laufzeit: 1560 – 1801

Umfang: 47 Nummern (Fasz.), davon 10 entnommene Fasz., ca. 0,2 lfd.m

Lagerort: Hauptstelle, oberes Magazin, Regal 7, Abteilung 4, Fach 5

Ursula Kümmel (um 1980), Joachim J. Halbekann (Juni 2020)



---

## Vorwort

Der Bestand "Pflegschaften bis 1803" innerhalb des Reichsstädtischen Archivs stellt nur noch einen kümmerlichen, dazu noch disparaten Rest des mit Sicherheit ausgesprochen umfangreichen Materials dar, das in der reichsstädtischen Verwaltung im Kontext der Fürsorge für die der Pflegschaft bedürftigen Personen angefallen ist.

Im frühneuzeitlichen Esslingen bildete das "Waisengericht oder Oberpflegeamt"<sup>1</sup>, das aus zwei Bürgermeistern und einem Pflegrechnungs-Probator bestand, die Aufsichtsbehörde für die pflegebürtigen Personen wie Witwen, ortsabwesende (etwa verschollene bzw. in auswärtigem Dienst stehende) oder entmündigte Personen oder Kinder, sich erneut verheiratender Witwer bzw. Witwen sowie schutzbedürftige Minderjährige. Zu regeln waren u.a. die Einsetzung der Pfleger, die Abhörung der Pflegrechnungen, ggfs. die Erziehung bzw. Unterbringung der Pfleglinge sowie Fragen der Vermögensverwaltung. Dies wurde mit der am 9. Dezember 1721 beschlossenen Pupillen-Ordnung umfassend geregelt<sup>2</sup>.

Der vorliegende, nicht als Provenienz entstandene Bestand enthält keine der auch in der Pupillen-Ordnung erwähnten Textsorten wie Pflegrechnungen, das zentrale "Pfleighbuch", die Urteile bzw. Berichte der Einunger oder Akten des Oberpflegamtes. Diese müssen als verloren gelten. Stattdessen handelt es sich überwiegend um einzelne Schreiben, die - wohl in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts - zusammengeführt wurden, weil sie inhaltlich einen Bezug zu Pflegschaften aufweisen. Einige Vorgänge aus der reichsstädtischen Spätzeit, genauer gesagt ab 1788, befinden sich auch in der Beständegruppe "Stadtverwaltung seit 1802/03" im dortigen umfangreichen Bestand "Pflegrechnungen" mit seinen personenbezogenen Akten.

Der vorliegende Bestand "Pflegschaften bis 1803" wurde in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts von Ursula Kümmel auf Karteikarten erschlossen. Im Titelfeld findet sich entweder der Name desjenigen, dessen Tod oder Verschwinden die Pflegebedürftigkeit in der Regel von Kindern ausgelöst hat, oder die der Pflegschaft Bedürftigen selbst.

Bei der jetzt erfolgten Eingabe in AUGIAS wurden insgesamt zehn Fasz. entnommen und anderen Beständen zugeordnet.

- 026** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 399a
- 027** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 223
- 028** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 370
- 029** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 166
- 030** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 323
- 031** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 739
- 032** Jetzt Gemeindearchiv Oberesslingen, Pflegrechnungen Nr. 310
- 033** Jetzt Gemeindearchiv Oberesslingen, Pflegrechnungen Nr. 311
- 034** Jetzt Gemeindearchiv Oberesslingen, Pflegrechnungen Nr. 220
- 036** Jetzt Bestand Pflegrechnungen ab 1803 Nr. 3703

Die fraglichen Nummern (26 bis 34, 36) sind vacat.

Joachim J. Halbekann, August 2020

---

<sup>1</sup> Pfaff 559; Arnold 93, A. 566

<sup>2</sup> StAE Reichsstadt Fasz. 8. Die Druckfassung aus dem Jahr 1722 ([http://idb.ub.uni-tuebingen.de/opendigi/LIV33a\\_1](http://idb.ub.uni-tuebingen.de/opendigi/LIV33a_1)).

- 
- 037** [1600 - 1700]  
Appeleysen, Hans  
- Bitte des Pflegers der Kinder, Jakob Oeder, um Ablösung  
1 Schr.
- 025** 1800 Juli - Oktober  
Bach, Johann Jakob  
- Bitte des [Karl Ludwig] Kraft, Oberamtmann in Sindelfingen, für Johannes Bach, Steuereinnahmer und Bürger in Sindelfingen, um Aufstellung einer Pflegrechnung für dessen Enkel  
2 Schr.
- 013** 1799  
Bayer, Leonhard, Sohn des verstorbenen Weingärtners Adam Bayer  
- Bitte des Pflegers Jakob Sohn, Weingärtner in Mettingen, um Entbindung von der Pflugschaft  
2 Schr.
- 035** 1560  
Bechtold, Hans, genannt Mötzing, und dessen Ehefrau Anna, geb. Schütz  
- Suppliken von Heinrich West, Peter und Jakob Bechtold, Brüder, und Lenz Haußwärdker, "Vettern" des verstorbenen Hans Bechtold, einerseits und Joseph Albrecht Schütz, Dr. iur. Kilian Vogler, Balthasar Moser und der Brüder Bastian und Lorenz Linckh andererseits bezüglich des Erbes der Kinder  
2 Schr.
- 006** 1781 März 6  
Bermittler [Vorname unbekannt], Säckler  
- Bitte des Pflegers Johannes Brintzinger, Maurer, um Ablösung von der Pflugschaft  
1 Schr.
- 016** 1774  
Binder, Christoph Heinrich, Handelsmann  
- Bitte um Übergabe eines von den Kindern ererbten Vermögens an die Eltern  
3 Schr.
- 007** 1790 - 1792  
Bürckle, Maria Magdalena, geb. Barth, Witwe des Strumpfstrickers Jeremias Bürckle  
- Bitte an den Magistrat, das von ihrer Mutter ererbte Vermögen vom Vormund ausbezahlt zu bekommen  
3 Schr.
- 001** 1771 März 9  
Donner, Johann Christoph, verstorbener Chirurg und Bürger von Stuttgart, und dessen Kinder Johann Christoph, Maria Dorothea und Christian Heinrich  
- Bestellung des Johann Daniel Adlung, Chirurg und Bürger von Stuttgart, zum Pfleger  
1 Schr.

- 
- 017** 1774 September 7  
Enderiß, Johann Jakob, Rotgerber  
- Bitte um Überlassung der Verwaltung eines von seinen Kindern geerbten Vermögens.  
1 Schr.
- 014** 1791  
Felber, Katharina, Tochter des Schneiders Felber [Vorname unbekannt]  
- Bitte von deren Pfleger Seeger, Ratsadvokat, um Zurücknahme der Pflugschaft  
2 Schr.
- 022** 1786 April 4  
Friesch, Tobias, Weingärtner aus Sulzgries  
- Bitte um Überreichung des von seinem Sohn und von den Großeltern geerbten Vermögens  
4 Schr.
- 003** 1574 Februar 17  
Gandelfinger, Katharina, geb. Mader, Ehefrau des Lienhart Gandelfinger, sowie deren Kinder  
- Vergleich zwischen Katharina und ihren Pflegern Anthoni Mader, Jörg Miller und Peter Cloß sowie Hans Datt, Kaspar Leger und Alexander Keller, den Pflegern der verstorbenen Verwandten ("anfrauwen") Margarethe Gandelfinger  
1 Schr.  
Ehemals Bestand Reichsstadt Privaturkunden 1442
- 004** 1770 - 1772  
Gentner [Vorname unbekannt]  
- Bitte des Hospitaleinnehmers Bahnmayr als Pfleger der von Kirchschen Kinder (von Kirch hatte die Gentnersche Pflugschaft) um Ablösung derselben wegen Schulden etc.  
1 Fasz.
- 018** 1780  
Guntzenhäuser, Johann Philipp, Schuhmacher  
- Bitte um Übergabe des von seinen Kindern von Christoph Geißel ererbten Vermögens  
1 Schr.
- 040** 1699 April 19  
Heilbronner, Euphrosyna, Tochter des Johann Jakob Heilbronner  
- Bitte um Auszahlung des sich in Pflugschaft befindlichen Erbes  
1 Schr.
- 047** 1621 Mai 25  
Hübner, Hans, und dessen Kinder  
- Bitte der Pfleger und der Erben des Peter Grötz um die Rückgabe einer Bürgschaftsurkunde  
1 Schr.

- 
- 008** 1791  
Kauffmann, Maria Elisabetha, Witwe des Schuhmachers Kauffmann  
- Der Pfleger der vier Töchter, Steuerschreiber Stumpff, gutachtet an den Rat auf Ablehnung des Antrags der Mutter auf Zugriff auf Teile des den Töchtern zustehenden Erbes wegen einer angeblichen Notlage, empfiehlt die Überweisung der Töchter in das Waisenhaus und bittet um Entpflichtung von seiner Aufgabe als Pfleger.  
3 Schr.
- 011** 1798 Februar 3  
Koch, Friedrich, Kupferschmiedegeselle  
- Bitte seines Pflegers Johann Samson Rieger um Erlassung der Pflugschaft  
1 Schr.
- 046** 1575 Mai 25  
Leininger, Andreas  
- Erbschaft seiner Kinder von Jerg Korn  
1 Schr.
- 044** 1578 Juni 10  
Lenck, Carlin, Sohn des Hans Lenck  
- Quittierung der Auszahlung seines Vermögens.  
1 Schr.
- 002** 1714 August 14  
Lieb, Benedikt  
- Wechsel aus der Pflugschaft der Reichsstadt Esslingen in diejenige von Hohenberg wegen des Übertritts zum katholischen Glauben;  
- Konzept einer Erklärung der Pfleger.  
1 Fasz.
- 015** 1774 März  
Linck, Leonhard, Weißgerber, und dessen Ehefrau Elisabetha Katharina, geb. Mayer, beide verstorben  
- Bitte der Verwandten der Kinder des verstorbenen Ehepaares um Abwehr des beantragten Zugriffs des Kenngott (Köngott) [Vorname unbekannt], Weißgerbermeister, auf das Erbe dieser Kinder, die dessen Stiefkinder sind.  
2 Schr.
- 005** 1776 Oktober 10  
Lorentz [Vorname unbekannt]  
- Bitte des Küblers Alexander Keller um Ablösung von der Pflugschaft  
1 Schr.
- 023** 1790 April 13  
Rauschnabel, Johannes, Pflästerer  
- Bitte um Auszahlung eines von seinem Sohn ererbten Vermögens  
1 Schr.
- 010** 1792  
Rieger, Johannes, und Stiefsohn David Rayer  
- Bitte des Pflegers Johann Adam Feyhl um Erlassung der Pflugschaft  
2 Schr.

- 
- 019** 1784 November 8  
Riempp, Christoph Ludwig, Metzger  
- Bitte um Übergabe des Vermögens, das sein Stiefkind geerbt hat  
1 Schr.
- 041** 1588 - 1589  
Rucker, Hans Ulrich, Bürger in Biberach  
- Korrespondenz mit der Stadt Biberach  
6 Schr.
- 045** 1603 Januar 29  
Sandauer, Hans  
- Entmündigung wegen Senilität  
1 Schr.
- 021** 1789 Januar 26  
Schaaf, Eva Rosina, Witwe des Seilers Matthäus Schaaf  
- Bitte um Auszahlung eines von ihrem Sohn ererbten Vermögens  
1 Schr.
- 020** 1789 April 1  
Scherriable, Jakob  
- Bitte um Auszahlung eines von seinen Kindern ererbten Vermögens  
2 Schr.
- 038** 1564 Februar 22  
Scheublin, Dionys, aus Calw  
- Schreiben an Barbara Hammenschedlerin mit Aufforderung, von der Verleumdung, er habe geheiratet, zukünftig abzusehen  
1 Schr.
- 042** 1588 November 22  
Scheublin, Kaspar, Prokurator  
- Klage des Schwagers Johann Hochmann, dass er dessen Kinder lange unterstützen muss  
1 Schr.
- 043** 1660 April 6  
Schliecht, Christoph  
- Bestätigung der Gültigkeit der Ehe seiner Eltern, des verstorbenen Corporals Christoph Schliecht, aus Schlesien, und der in Folge der Kriegswirren verschollene Mutter Katharina, geb. Schlecker, durch die Aussagen von Barbara Wentz, Ehefrau des Georg Wentz, Bierbrauer in Marburg (Hessen), Schwester der Verschollenen, und des Georg Mühlhausen, Schuhmacher in Esslingen  
1 Schr.
- 024** 1800 - 1801  
Siegel, Christoph, Mahlmüller aus Linsenhofen, Sonnenwirt in Esslingen  
- Bitte um Auszahlung eines von seinem Sohn ererbten Vermögens  
1 Fasz.

- 
- 009** 1790 August 16  
Stahl, Christian, Stiefsohn des Johannes Rauschnabel, Pflasterer  
- Bitte des Pflegers Adam Roller an den Rat um Sicherung des Erbes des  
Stahl und um Erlassung der Pflegschaft aufgrund von Drohungen "auf mordt  
und todt" gegen ihn  
1 Schr.
- 012** 1798 Juni 2  
Treuer, Dionys, Bauamtsschaffner  
- Bitte des Pflegers seiner Söhne Michael und Johannes, Johann Gottlieb  
Bogner, um Ablösung der Pflegschaft  
1 Schr.
- 039** 1711 Juni 10  
Wick, Friedrich  
- Erbe seiner Kinder  
1 Schr.